

„Nur den Opfern verpflichtet“

Neue Ansprechpartnerin für Missbrauchsoffer im Bistum

Hildesheim (r) Die niedergelassene Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Schwester Dr. med. M. Ancilla Schulz (46), ist neue Ansprechpartnerin bei Missbrauchsfällen Minderjähriger durch Geistliche im Bistum. Diesen Auftrag hat ihr Bischof Norbert Trelle erteilt. Schulz löst Dr. Brigitte Eysel ab, die diese Aufgabe abgegeben hat. Mit der Ernennung von Dr. Schulz hat das Bistum Hildesheim einen fünfköpfigen Beraterstab für Fälle sexuellen Missbrauchs.

Alleine das kleine Brustkreuz verrät, dass die neue Ansprechpartnerin nicht nur eine niedergelassene Fachärztin mit eigener Praxis, sondern auch Ordensfrau ist: Seit fast 25 Jahren gehört Dr. Martina Schulz, die sich den Ordensnamen „Ancilla“ gab, zur Kongregation der Hildesheimer Vinzentinerinnen. In deren Ordenshaus wohnt die Psychiaterin auch und geht von dort jeden Morgen zur Arbeit in ihre Praxis für Psychiatrie und Psychotherapie in der Hildesheimer Scheelenstraße, die sie gemeinsam mit einer Kollegin führt. Schulz übt ihren Beruf in Zivilleidung aus, trägt aber das kleine, unauffällige Kreuz der Vinzentinerinnen. „Manche Patienten haben Probleme mit der Ordens-tracht“, so begründet die Fachärztin ihre Kleiderwahl. Schon im Studium, als sie noch Ordens-tracht trug, seien viele Patienten verwirrt worden. Das soll nicht sein.

Viel lieber betont die Ärztin ihre fachliche Qualifikation und langjährige Erfahrung im Umgang mit missbrauchten und

traumatisierten Menschen. Mitschwestern der 46-Jährigen sind in Braunschweig bei der Hilfsorganisation SOLWODI e.V. („Solidarity with Women in Distress“) tätig und beraten Frauen in Not, die oft zahlreiche Missbrauchserfahrungen gemacht haben. Einige von ihnen werden von Dr. Schulz behandelt. „Jeder Missbrauch ist ein Trauma“, betont Martina Schulz und sieht sich bei den Betroffenen zunächst in der Rolle der Zuhörerin. Es gelte, Scham und Schuldgefühle, die viele Opfer plagen, zu besprechen, aufzuarbeiten und gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen. „Viele Betroffene müssen ihre Gefühle erst einmal sortieren“, weiß Schulz, „dabei will ich ihnen helfen.“

Kann die Fachärztin als Ordensfrau dabei gegenüber dem Bistum wirklich unabhängig sein und dem Bischof notfalls auch deutlich widersprechen? Das könne sie sehr wohl, stellt die Ärztin und Vinzentinerin klar. Zum einen sei ihr Orden rechtlich völlig unabhängig gegenüber dem Bistum. Zum anderen sei sie innerhalb des Ordens der Vinzentinerinnen durch die Profess, also die Ordensgelübde, gebunden, fachlich jedoch von niemandem abhängig. „Ich übernehme die Rolle der Missbrauchsbeauftragten freiwillig und ehrenamtlich und bin daher nur den Opfern verpflichtet“, sagt die Ärztin klar und deutlich.



Dr. Ancilla Schulz

Ihre Adresse: Scheelenstraße 24, 31134 Hildesheim, Telefon (0172) 2605273, Email: ancilla.schulz@vinzentinerinnen-hildesheim.de.



Martina Finkeldei verschönert Nadine Petermann mit ayurvedischem Puder. Die Freundinnen Helena Heine und Anne Schäfer schauen interessiert zu.

Foto: Barth

Frauen wollen mehr als schön sein

Eine Messe in der Halle 39 bietet vieles – von der Schminkberatung bis zum Gyrokooper-Rundflug

Hildesheim (bar). „Frauen wollen mehr“ heißt eine Ausstellung, die gestern in der Halle 39 geöffnet hat. Mit diesem Mehr sind all die kleinen Dinge gemeint, mit denen Frauen sich selbst und ihren Alltag verschönern. Dazu gehören Schmuck, Mode, Taschen und Kosmetik, aber auch Wohnaccessoires und Pflanzen für ein schönes Zuhause.

Die Messe wolle aber keineswegs Frauen auf die Themen Mode und Schönheit reduzieren, betonen Frank Menzel, Chef der Agentur espresso media, und Organisatorin Nadine Isensee. Das unterstreichen die Veranstalter durch die Einbeziehung der Agentur für Arbeit sowie der Koordinierungsstelle Frau und Wirtschaft. „Frau

will mehr und Frau muss auch mehr wollen, damit sie sich so behauptet, wie es ihr zukommt“, sagte Oberbürgermeister Kurt Machens bei der Eröffnung der Ausstellung. Die Ausstellung ist gleichzeitig Auftakt für ein von espresso media betriebenes Internetportal. Die rund 40 Aussteller, von denen die meisten aus Stadt und Landkreis Hildesheim kommen, können unter www.frau-will-mehr.de auch nach Abschluss der Messe am Sonntagabend ihre Angebote im Internet einstellen und Informationen für Frauen bereithalten. Bis-her sei die Seite noch im Aufbau, langfristig solle es aber nicht nur um Verkäufe gehen, sondern auch um Dienstleistung und Kommunikation für Frauen in und

um Hildesheim. Deshalb seien auch Beratungsstellen, Vereine und Selbsthilfegruppen aufgerufen, sich zu beteiligen. Über das Portal gibt es auch Rabatkkarten, die bei Partnerunternehmen Vergünstigungen bringen.

Beim Bummel über die Ausstellung können Frauen vieles direkt ausprobieren: Sich die Haare stylen oder sich wirkungsvoll schminken lassen, Wellnessangebote testen oder Leckereien kosten. Die Segway-Vertretung Rohnke hat einen Parcours aufgebaut, der sich mit den zweirädrigen elektrisch betriebenen Steh-Fahrzeu-gen befahren lässt. Gegenüber hat Karin Fischer bei „gyroasmus“ schon mal probierhalber in einem Gyrocopter Platz ge-

nommen. Sie hat sich gerade für einen Rundflug angemeldet, denn auf der Messe gibt es Sonderpreise. Und auf dem Pilotensessel wird ihr auch kein bisschen mulmig: „Meinetwegen könnte es sofort losgehen“, meint sie. Dass Mode nicht nur ein Frauen-thema ist, beweist Ulf Henke, der Handtaschen und Schals anbietet. Jessica Hüpper und Daniela Machner haben sich zum Kauf entschlossen. Zu den Unternehmern der Region gehört seit gerade drei Wochen auch Ursula Missel aus Farmsen. Sie peppt T-Shirts für kleine Jungen und Mädchen auf und verkauft sie unter dem Namen Feuerwehrkind.

Die Ausstellung ist heute und morgen von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Andreaskirche in neuem Licht

Hildesheim (r). Zu einer besonderen Reise durch die St.-Andreas-Kirche öffnet sich am Sonntag das Hauptportal. Am morgigen Sonntag beginnt die Kirchenführung um 18 Uhr am Brunnen vor der Kirche. Dazu laden Diakonin Susanne Paetzold und Pastor Leif Menrich im Rahmen der Reihe „Andreas um 6“ ein.

Rein äußerlich werden nur wenige Meter beim Weg in die Kirche zurückgelegt. Und doch überschreitet man dabei eine Schwelle, die in eine besondere Atmosphäre führt. Vom Eingangsbereich bis zum Altar lassen sich viele Details entde-

cken. Die meisten Elemente in der St.-Andreas-Kirche haben eine tiefere Bedeutung. Sie wollen sichtbar machen, wie Gott die Welt geordnet hat und wie er sich den Menschen zuwendet. Besonders die gotische Kirchenarchitektur hat diesen größeren Zusammenhang im Blick. So möchte die St.-Andreas-Kirche ein Stückchen vom Himmel auf der Erde abbilden.

Die liturgische Kirchenführung ist ein Angebot, sich der Geschichte und Architektur der Kirche mit Kerzenlicht und Gesang, Texten und Sonnenlicht zu nähern.

Firma Friedrich Arnold

Aus zwei Standorten wird einer in der Scheelenstraße 5

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

Das Familienunternehmen hat seine Leistungen gebündelt

Bis vor kurzem gab es zwei Betriebsstätten der Firma Friedrich Arnold: eine in der Rathausstraße (Produktion) und eine in der Scheelenstraße (Verkauf). Seit dem Anfang April ist der Anbau in der Scheelenstraße fertig und mit dem alten Ladenteil verbunden worden. So ist es jetzt möglich, Produktion und Verkauf an attraktiver Innenstadtlage zusammenzulegen. Das war in der Bauphase nicht immer ganz einfach, denn mehrfach hatten Kräne anrücken müssen, um vorgefertigte Bauteile über die Dächer zu heben und sie im Hof zwischen Scheelenstraße und Ratsbauhof abzusetzen.



In der Scheelenstraße 5 ist der Betrieb der Firma Friedrich Arnold jetzt zusammengelegt worden. Fotos: Ferge-Grimm

MH-Elektrotechnik
Backhausweg 8
38173 Sickinge
Tel. 05305 / 631
Fax 05305 / 3207
Handy 01 71 / 3538892
Kostenlose Angebote, Festpreise für alle Arbeiten

Firma ist neben der Stempel-fertigung der Offset-Druck. Michael Arnold hat eine feste Stammschicht, die sich aus Firmen und auch privaten Auftraggebern zusammensetzt. Der Familienbetrieb liefert alles aus eigenem Haus: Vom Satz über die Gestaltung bis zur Druckplattenbelichtung und Weiterverarbeitung. Für kleinere Zeitschriften wie etwas für Vereine hat Arnold eine Broschürenstraße, aus der die Produkte komplett fertig geschnitten und geheftet herauskommen. „Das lohnt sich vor allem bei einer größeren Auflage, so ab 500 Stück. Aber auch Farbigeit und Seitenzahl sind Faktoren, die für diese Art der Produktion sprechen. Den Auftraggebern kann ich stets ein vernünftiges Preis-Leistungsverhältnis anbieten“, sagt Michael Arnold. Der gelernte Offsetdrucker und Industriemeister Druck beherrscht selbst alle Maschinen in seiner Produktionshalle und Werkstatt. „Das bleibt in einem solchen kleinen Betrieb gar nicht aus, dass der Chef selbst Hand anlegt“, erklärt er. Dann gibt es noch die Gravuren: Sie werden per Laser, mit der CNC-Maschine oder dem Diamanten vorgenommen. Der Diamant wird vor allem bei Gravuren auf Feuerzeugen, Bestecken, Zinn oder Ehren-tafeln benutzt, während CNC-Gravuren bei Edelstahl- und Aluminium-Schildern nötig sind und der Laser unter anderem bei Glas, Holz, Leder und Stein

zum Einsatz kommt. „Zinn ist längst nicht mehr so stark nachgefragt wie vor einigen Jahren“, sagt Michael Arnold. Meist werde es nur noch als Preis oder als Geschenk, etwa bei Firmenjubiläen, verkauft und graviert. Im Ladengeschäft sind derzeit Skulpturen von Gilde-Sculptur sehr gut nachgefragt. Das sind moderne Objekte zur Dekoration von Wohn- und Geschäftsräumen. Auch die Schutzengel-Kollektion des Herstellers findet besten Absatz. Darüber hinaus liefert Arnold nach wie vor Stempel und Schilder. Die Stempel gibt es heute natürlich auch mehrfarbig druckend. Der Familienbetrieb feierte im vorigen Jahr 90-jähriges Firmenbestehen. Gegründet wurde er von Großvater Friedrich, wie der Firmenname verrät. Er kam 1919 von Wuppertal nach Hildesheim und eröffnete in der Eckemeckerstraße ein Geschäft für Handgravuren, Gummi- und Messingstempel, Schilder und Schablonen. 1929 zog Arnold in größere Räume in der Schuhstraße 6 um. Im Zweiten Weltkrieg wurde das Gebäude zerstört. In einer Bodenkammer des Herstellers findet besten Absatz. 1969 trat Helmut Arnold in den Neuanfang. Ab 1947 bekam er Unterstützung von seinem Sohn Helmut. Der damals 24-Jährige hatte vor dem Krieg Schriftsetzer gelernt. 1950 zog der Betrieb in die Schuhstraße 18, zehn Jahre später in die Scheelenstraße. 1969 trat Helmut Arnold die Nachfolge seines Vaters an, 1980 übernahm er die Druckerei Fikuart in der Rathausstraße. Sein Sohn Michael kam 1989 in die Firma, 1997 übernahm er die alleinige Verantwortung. In die Zusammenlegung seiner Firma in die Scheelenstraße 5 hat Michael Arnold 120 000 Euro investiert. Sein Vater, der dort bis heute wohnt, begleitet diese Entwicklung mit Stolz. Und für die Zukunft scheint auch schon gesorgt: Im Hause Arnold hat sich der zweite Nachwuchs angekündigt, Sohnemann Dennis bekommt Verstärkung. sf



Firmenchef Michael Arnold an der Offset-Druckmaschine.

PETERS GmbH
Kay Peters
Installateur- & Heizungsbaumeister
Am Osterbrink 14
31162 Breinum
Tel.: 0 50 60 / 96 00 70
Fax: 0 50 60 / 96 00 71 Mobil: 01 71 / 2 63 26 70
E-Mail: PETERS-HEIZUNGSTECHNIK@t-online.de

- Heizungsbau
- Öl- & Gasfeuerung
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Sanitäre Anlagen
- Wartungen
- Kundendienst
- RAPIDO Vertrags-kundendienst

Stempel · Druckerei

FRIEDRICH ARNOLD

Scheelenstraße 5 · 31134 Hildesheim

- ⇨ Stempel
- ⇨ Zinnwaren
- ⇨ Schilder
- ⇨ Pokale
- ⇨ Gravuren
- ⇨ GILDE-Sculpture

Tel. 0 51 21 - 3 44 66 · Fax 0 51 21 - 3 18 99
E-Mail: info@stempel-arnold.de

Offset-, Digital-, Reliefdruck

- ⇨ Briefbogen
- ⇨ Vereinsschriften
- ⇨ Visitenkarten
- ⇨ Einladungen

Satz - Druck - Fertigstellung - alles aus einer Hand
Tel. 0 51 21 - 3 46 33 · Fax 0 51 21 - 299 677
E-Mail: druck@stempel-arnold.de

Wir liefern die Fenster und Türen und gratulieren zum Umzug.

Tischlerei Bestattungen
ABTMeyer
Inh. Jens K.-Böcher
Steuerwalder Straße 32 · 31137 Hildesheim · Telefon: 0 51 21 / 76 51-0
E-Mail: info@tischlerei-abtmeyer.de

Hildesheimer Allgemeine Zeitung

Wir gratulieren der Firma Friedrich Arnold zu den neuen Räumlichkeiten!

HOCH-, TIEF- UND STAHLBETONBAU · PFLASTERARBEITEN

Telefon: 0 50 66 / 43 41
Telefax: 0 50 66 / 44 76
info@beike-bauunternehmen.de

BEIKE
Bauunternehmen GmbH

Frank - Kirchhof - Straße 9
31180 Giesen/Ahrbergen
www.beike-bauunternehmen.de

FLIESENARBEITEN · SCHLÜSSELFERTIGE BAUVORHABEN

Malerarbeiten zuverlässig, sauber, preiswert. Z.B. Wohnz. tapezieren o. 5 Türen streichen ab 230 €, günstige Fassadenarbeiten und Wärmedämmung.

Malermester H. D. Schatz
(0 51 21) 26 75 37